

Neues
vom Sportverein
Herlazhofen



Frühjahr
2008

top fit

Neues Führungsstrio im SVH





Gasthaus »Zur Halde«

Inhaber: Manfred Weber
Herlazhofen · 88299 Leutkirch
Telefon (0 75 61) 56 48
Fax (0 75 61) 56 08

*Gemütliche und gutbürgerliche
Landgaststätte mit Biergarten
und Kinderspielplatz*

Gut.

Unsere Sportförderung.
Gut für den Sport.
Gut für die Region.



Kreissparkasse
Ravensburg

Getränkemarkt - Tankstelle - Shop - Toto-Lotto

RAN-Station
Familie Baumann
Wangener Str. 49
88299 Leutkirch
Tel.: 07561 / 48 40


TRINKLAND®

DER GÜNSTIGE GETRÄNKEMARKT

...alles unter einem Dach!

Liebe Sportfreunde,

Das erste Jahr meiner Amtszeit ist vorüber und es ist einiges passiert im zurückliegenden Jahr.

Wir haben das Sportfest wiederaufleben lassen und den Familien- und Sportlerball ausgerichtet. Auf der leider nicht sehr gut besuchten Jahreshauptversammlung stellen wir die Weichen für die kommenden Jahre. Leider mussten wir Siglinde Städele nach 8 Jahren „Amtszeit“ als 2. Vorsitzende verabschieden. Vielen Dank an dieser Stelle für ihre langjährige Tätigkeit. Als neuen 2. Vorsitzenden konnten wir Rainer Mack gewinnen, der im SVH durchaus kein unbekanntes Gesicht ist. Wir wünschen ihm viel Erfolg im neuen Amt. Zusätzlich wurde die Erweiterung des Ausschusses um das Amt des „Referent/-in für Öffentlichkeitsarbeit“ beschlossen. Für diese Aufgabe stellte sich Simone Mack zur Verfügung. Da die Außendarstellung immer wichtiger für Vereine wird, soll in den kommenden Jahren ein Focus auf diesen Bereich gerichtet werden. Außerdem wurde nach 8 Jahren eine Beitragserhöhung beschlossen, um das schwindende finanzielle Polster abzufedern. Mit diesen Änderungen wollen wir die Aufgaben der kommenden Jahre angehen, als da sind:

- Demographischer Wandel und die Antwort des Vereines auf diese gesellschaftliche Herausforderung



- Gesunde finanzielle Basis bewahren
- Aus-, Fort- und Weiterbildung unserer Übungsleiter forcieren
- Aktualität bei den Angeboten
- Kooperation mit anderen Vereinen
- Neue Arbeitsmodelle entwickeln
- Neues Internetangebot mit Zuständigkeiten in den jeweiligen Abteilungen

Mit all diesen Vorhaben haben wir genügend Aufgaben für das kommende Jahr, die wir voller Tatkraft und Zuversicht angehen. Natürlich ist dafür auch wieder der vielfältige Einsatz unserer Mitglieder nötig – ich zähle auf Euch. In diesem Sinne sportliche Grüße und ein verletzungsfreies, erfolgreiches Sportjahr.

Ruth Groseker

140 Jahre Leutkircher Bank: in Ihrer Region – für Ihre Region

Wir sind für Sie da – auch in Zukunft!

als Arbeitgeber

als Ausbilder

als Förderer

als Steuerzahler

als Investor

als Berater



Leutkircher Bank eG
Raiffeisenbank Bad Wurzach

*Gemeinsam
stärke*

Bericht zur Hauptversammlung der SVH-Mitglieder

Am 14. März fand in der „Halde“ die Jahreshauptversammlung statt, die leider nicht gut besucht war.

Zu den einzelnen Abteilungen rückblickend ein paar Stichpunkte.

Triathlon: Derzeit 51 Mitglieder (davon 12 Neue und 14 Aktive), Aktion „In 10 Wochen zum Triathlon“ war sehr erfolgreich, in Erbach sind 50 SVHler gestartet, E. Mauch und B. Schaad sind Vereinsmeister

Fußball: Gerümpel- und Jugendturnier hat stattgefunden (Bericht dazu wurde abgedruckt), die Abteilung hat ein arbeitsreiches Jahr hinter sich: Relegationsspiel, F.-G.-Pokalturnier, Altpapiersammlung, Ausforsten des Sportplatzes, SVH ist Stadtmeister geworden. Die Jugend soll zukünftig (2009) einen Abteilungsbeitrag von 5 Euro bezahlen.

Gymnastik: Der Skibazar ist wie immer gute Einnahmequelle, Yoga-Kurse laufen derzeit, Skigymnastik ist wieder vorbei, waren wenige Teilnehmer

Tennis: Rückblick letzte Saison: 134 Mitglieder / 5 gemeldete Mannschaften, viele fleißige Helfer bei der Platzbestellung, Bändele-Turnier / Kinder- und Jugendmeisterschaften, Clubmeisterschaften und Doppel-/Mixed-Meisterschaften haben stattgefunden, Aktionen wie Frauenpower und Jeder mit Jedem sind gut angekommen worden, Schafkopfturnier war super (Bericht dazu wurde abgedruckt). Neue Saison: 154 Mitglieder / 10 gemeldete Mannschaften. Tischtennis war leider nicht vertreten.

Bei den Wahlen, unter der Wahlleitung von Willi Notz, gab es folgende Ergebnisse:

Zum 2. Vorsitzender wurde Rainer Mack einstimmig gewählt, Geschäftsführer Joachim Falter wurde einstimmig wiedergewählt und als Ausschuss-erweiterung „Öffentlichkeitsarbeit“ wurde Simone Mack einstimmig gewählt.



Ein großes Dank an dieser Stelle noch unserer Siglinde Städele, für ihren Einsatz als 2. Vorstand vom SVH für 8 Jahre.

Die Beitragserhöhung, die ab 2009 anläuft, die letzte Erhöhung war vor 8 Jahren, wurde mit einer Enthaltung wie folgt beschlossen:

Erwachsene von 35 Euro auf 42 Euro, Familien von 70 Euro auf 80 Euro, Jugendliche bis 12 Jahre von 13 Euro auf 15 Euro, Jugendliche ab 13 Jahre auf 20 Euro. Der Abend brachte noch witzige Versprecher und gute Gespräche unter den Mitgliedern.



Trotz weisser Ostern -

der Sommer kommt bestimmt!



Und dafür planen wir, den Kinder rund um unseren Sportverein, sowie sonstige interessierte ein Sommerferienprogramm. Wer dazu etwas beitragen will, kann sich bis Mitte Juni bei Simone Mack (Tel. 987127) melden.

Was in den vergangenen Jahren so angeboten wurde, kann durchaus wieder aufgelebt werden und auch mit Neuem verknüpft. So gab es also schon folgendes: einen Kinderolympiade, Batiken, Backenspaß bei der Bäckerei Motz, Filzen, Werkeln in der Holzwerkstatt Widler, Orientierungslauf, Beachvolleyballturniere, Tennisschnuppertag, Kosmetikkurs, Jiu Jitsu, Tischtennis sowie einen Besuch bei der Musikkapelle.

Ihr seht, wir können aus dem Vollen schöpfen. Was immer ihr für einen Aktion plant, ihr bestimmt einen Tag in den Ferien, den Ort und die Teilnehmerzahl. Alles andere werden wir dann zusammen organisieren bzw. eben dann auch rechtzeitig bewerben, damit dann auch reichlich Kids dran teilnehmen.

Bin schon gespannt, was denn so alles kommt!

Start in die neue Tennissaison

Bald ist es wieder soweit. Ab Anfang Mai sind die Tennisplätze wieder bespielbar und schon bald darauf Ende Mai beginnt auch wieder die neue Saison.

Der SVH startet in diesem Jahr mit 10 Mannschaften, mit so vielen wie noch nie. Die Herren starten wie in den vergangenen Jahren mit zwei 6er-Mannschaften. Neu hinzugekommen ist eine dritte 4er Mannschaft. Die Herren 40 haben wiederum zwei Mannschaften, wobei die Herren 40 I erstmal in der Vereinsgeschichte in der Verbandsliga weit über die Grenzen von Leutkirch hinaus ihre Gegner herausfordern. Die Damen haben etwas umgeschichtet und anstatt einer 6er-Mannschaft spielen ab diesem Jahr eine 4er-Damenmannschaft und eine 4er-Damen 40. Auch die Junioren stellen nach einem Jahr Pause wieder eine Mannschaft und neu hinzugekommen sind zwei Kindermannschaften für Kinder bis 8 Jahre und 10 Jahre. Die Kinder spielen immer am Mittwoch Nachmittag.

Es wird also sehr viele Spiele und sicherlich auch sehr spannende Spiele auf den Courts des SVH in diesem Sommer geben.



8. Preis-Schafkopfturnier des SVH

Bereits zum achten Mal veranstaltete die Tennisabteilung des SV Herlazhofen am Samstag, 1. März 2008 ein Preis-Schafkopfturnier im Feuerwehrhaus in Herlazhofen.

Diese Veranstaltung ist mittlerweile eine Institution bei den Schafkopfern, die nicht nur aus dem Leutkircher Raum, sondern auch aus dem benachbarten Bayern zahlreich anwesend waren. Das Feuerwehrhaus war mit 80 Personen wieder restlos gefüllt.

Nach 60 Partien an den 20 Tischen stand dann auch mit Robert Weiß der Sieger fest. Er kam auf 142 Punkte und gewann die Siegprämie von 130 Euro. Georg Mayer wurde mit 138 Punkten zweiter und gewann 100 Euro. 80 Euro gewann die Klaus Krug, der mit 133 Punkten den dritten Platz belegte.



*Vordere Reihe v.l.n.r.: Katrin Groseker (1. Platz, Frauenwertung), Robert Weiß (1. Platz)
Hintere Reihe v.l.n.r.: Klaus Krug (3. Platz),
Thomas Weber (Organisation), Konrad Hermann (2. Platz)*

Die weiteren Platzierungen und Gewinne:

4. Franz Kehl	60 Euro
5. Josef Kehl	55 Euro
6. Manfred Fink	50 Euro
7. Herbert Fährndrich	45 Euro
8. Hans Elmer	40 Euro
9. Robert Hecht	35 Euro
10. Franz-Josef Schmidutz	30 Euro

Durch die sehr große Zahl an weiblichen Teilnehmerinnen (16) wurde auch ein Frauenpreis ausgespielt. Diesen gewann Katrin Groseker mit 109 Punkten vor Sandra Traut ebenfalls mit 109 Punkten und Jutta Hassler mit 106 Punkten. Den Sausepreis mit 58 Punkten gewann Gerd Bosch.



Zum Abschluss bedankten sich die Organisatoren bei Spielleiter Xaver Schäffeler und allen Teilnehmern für den regen Zuspruch und gratulierte den Siegern. Auch im nächsten Jahr veranstaltet die Tennisabteilung vom SVH wieder ein Preis-Schafkopfturnier.

Nach der Siegerehrung wurde in gemütlichen Runden natürlich noch kräftig weitergespielt und erst mit dem Morgengrauen um vier Uhr kamen die letzten aus dem Feuerwehrhaus nach Hause.

Spieltermine 2008

Samstag, 31.05.2008

09:00 Uhr TA SV Eberhardzell 1 - Junioren 1
14:00 Uhr TA ASV Waldburg 1 - Damen 40 1
14:00 Uhr TC Kressbronn 1 - Herren 40 2

Sonntag, 01.06.2008

09:00 Uhr Herren 1 - TC Kressbronn 1
09:00 Uhr TC Mochenwangen 2 - Damen 1
09:00 Uhr Herren 2 - TC Aitrach 1
09:00 Uhr TC Ostrach 2 - Herren 3
10:00 Uhr TA PSV Reutlingen 1 - Herren 40 1

Samstag, 07.06.2008

14:00 Uhr Herren 40 2 - TC Baidt 1
14:00 Uhr Damen 40 1 - TC Friedrichshafen 1

Sonntag, 08.06.2008

09:00 Uhr TC Weingarten 1 - Herren 1
09:00 Uhr TC Krauchenwies 1 - Damen 1
09:00 Uhr Herren 2 - SPG Sinningen/Kirchberg
09:00 Uhr TA SC Tettngang 1 - Herren 3
10:00 Uhr Herren 40 1 - TC Isny 1

Samstag, 14.06.2008

09:00 Uhr TC Wuchzenhofen e.V. 1 - Junioren 1
14:00 Uhr TC Schmalegg 2 - Damen 40 1
14:00 Uhr Herren 40 2 - TC 68 Bad Wurzach 1

Sonntag, 15.06.2008

09:00 Uhr Damen 1 - TC Schlier-Unterankenreute 1
09:00 Uhr Herren 2 - TA SV Burgrieden 1921 2
09:00 Uhr TC Mengen 3 - Herren 3
10:00 Uhr TC Maichingen 1 - Herren 40 1

Samstag, 21.06.2008

09:00 Uhr Junioren 1 - TA SV Aichstetten 2
14:00 Uhr Damen 40 1 - TA SV Langenenslingen 1

Sonntag, 22.06.2008

09:00 Uhr Herren 3 - TA TSV Hochdorf 2
09:00 Uhr Herren 1 - TC Isny 2
09:00 Uhr TA TSV Hochdorf 1 - Damen 1
09:00 Uhr TA SV Aichstetten 1 - Herren 2
10:00 Uhr Herren 40 1 - TC Oberzell 1

Samstag, 28.06.2008

09:00 Uhr Junioren 1 - TC Ochsenhausen 1
14:00 Uhr Herren 40 2 - TC Bodnegg 1
14:00 Uhr TA TV Dettingen/Iller 1 - Damen 40 1

Sonntag, 29.06.2008

09:00 Uhr TA SV Eberhardzell 1 - Damen 1
09:00 Uhr TA SV Orsenhausen 1 - Herren 2
09:00 Uhr Herren 3 - TC Bad Buchau 3
09:00 Uhr TC Herbertingen 1 - Herren 1
10:00 Uhr TA TSV 1848 Altensteig 1 - Herren 40 1

Samstag, 05.07.2008

09:00 Uhr TC Tannheim 1 - Junioren 1
14:00 Uhr TA TSV FH-Fischbach 1 - Herren 40 2

Sonntag, 06.07.2008

09:00 Uhr Damen 1 - TA SV Jungingen 1
09:00 Uhr Herren 1 - TC Sonderbuch 1

Samstag, 12.07.2008

09:00 Uhr Junioren 1 - TC Bad Waldsee 1
14:00 Uhr TC Schmalegg 1 - Herren 40 2

Sonntag, 13.07.2008

09:00 Uhr TA TSG Maselheim-Sulmingen 1 - Herren 1
09:00 Uhr Damen 1 - TC Herbertingen 1

Herlazhofen und Markdorf siegreich!

Das 2. Jugendturnier des SV Herlazhofen für E- und F-Jugendmannschaften am 27.01.08 hat hervorragenden Anklang gefunden.

Die Zuschauerränge waren sehr gut gefüllt und am Schluss konnte jeder Spieler einen kleinen Pokal nach Hause nehmen. Bei der E-Jugend gewann die Mannschaft aus Herlazhofen und bei der F-Jugend setzte sich der SC Markdorf durch.



Bereits morgens um 9 Uhr ging es für die E-Jugendlichen in zwei Gruppen mit je fünf Mannschaften los. Für das Halbfinale konnten sich dann die Mannschaften aus Seibranz, Gebrazhofen, Herlazhofen und Aichstetten für das Halbfinale qualifizieren. Im ersten Halbfinale setzten sich die Jungs aus Gebrazhofen im Neunmeterschießen gegen den SV Seibranz durch. Das zweite Halbfinale gewann der SV Herlazhofen dann etwas klarer mit 3:0 gegen den SV Aichstetten und zog neben Gebrazhofen ins Finale ein. Hier dominierte dann von Beginn an der SV Herlazhofen und ging schlussendlich beim 5:0 als klarer Sieger des Turniers hervor. Die weiteren Platzierungen: 3. SV Seibranz, 4. SV Aichstetten, 5. SV Immenried, 6. FC Wuchzenhofen 06 I, 7. SC Markdorf, 8. SV Beuren, 9. SG Friesenhofen, 10. FC Wuchzenhofen II.

Nachmittags waren dann die Jungs von der F-Jugend an der Reihe. Nach spannenden Spielen in der Vorrunde konnten sich hier die Mannschaften

vom SV Herlazhofen I, FC Leutkirch, FC Wuchzenhofen 06 und SC Markdorf für das Halbfinale qualifizieren. Das erste Halbfinale zwischen Herlazhofen und Leutkirch dominierten dann von Beginn an die Leutkircher und gewannen klar mit 3:0. Im zweiten Halbfinale konnte dann der SC Markdorf den FC Wuchzenhofen 6:0 bezwingen und ebenfalls ins Finale einziehen. Das Endspiel zwischen Leutkirch und Markdorf verlief sehr ausgeglichen und keiner Mannschaft gelang es, weder in der regulären Spielzeit, noch in der Verlängerung ein Tor zu erzielen. Somit musste das Turnier im Neunmeterschießen entschieden werden. Hier hatte dann die Mannschaft aus Markdorf mehr Glück als die Leutkircher und waren somit der Sieger dieses F-Jugend-Turniers. Die weiteren Platzierungen: 3. SV Herlazhofen I, 4. FC Wuchzenhofen 06, 5. SV Beuren, 6. SV Hauerz, 7. SG Friesenhofen, 8. TSV Aitrach, 9. SV Gebrazhofen, 10. SV Herlazhofen II

Bei den Siegerehrungen der beiden Turniere bedankte sich der SV Herlazhofen zuerst bei der Stadt Leutkirch für die Überlassung der Halle. Ebenfalls großen Dank und Lob ging an die Schiedsrichter Johannes Niestreu, Andreas Lutz, Mark Manthei und Bernhard Badstuber und an Sanitärer Wolfgang Wirthensohn. Weiter galt auch noch ein Dank den Sponsoren der Kreissparkasse Ravensburg, Leutkircher Bank und der Herrmann GmbH Leutkirch durch deren Unterstützung es möglich war, dass jeder Spieler einen kleinen Pokal mit nach Hause nehmen durfte. Die Turnierleitung kündigte an, auch im nächsten Jahr das Turnier in gleicher Form wieder durchzuführen.





BRILLE
LEUTKIRCH
KASTELBERGER



Kornhausstraße 9+11

Holzbau Widler

Kurt Widler Zimmermeister

Zimmerei	Dachausbau
Wintergärten	Sanierungen
Innenausbau	Bodenbeläge

Urlauer Straße 15 Telefon 0 75 61 / 91 58 18 Handy 01 77 / 4 77 69 75
88299 Herlazhofen Telefax 0 75 61 / 91 58 18 E-mail kurtwidler@t-online.de

Alles unter einem Dach!

Autohaus
Stitzenberger GmbH
Multi-Marken-Zentrum

Opel
Service
Partner



Chevrolet
Service
Partner



Ford
Service
Partner



**Multi
Marken
Zentrum**

Beim Hammerschmied 5 · 88299 Leutkirch/Allgäu
Tel. 07561/98030 - www.autohaus-stitzenberger.de
Ihr Partner rund ums Auto! Testen ist am besten!

Blau Macht aus Memmingen gewinnt das Gerümpelturnier

Beim 19. Hallenfußball-Gerümpelturnier am 26.01.08 konnte die erstmals beim Turnier teilnehmende Mannschaft von Blau Macht den Titel erringen. Die Memminger setzten sich im Finale gegen die Leutkircher Mannschaft Corpus Pineale knapp durch.

Durch das sehr ausgeglichene Teilnehmerfeld kam es schon in der Vorrunde zu attraktiven und spannenden Spielen. Der Druck war aber nicht ganz so hoch, da vier Mannschaften jeder Gruppe das Achtelfinale erreichten. Das Achtelfinale wurde dann nach UEFA-Cup-Prinzip in einem Hin- und Rückspiel ausgetragen. Hier kam es dann teilweise zu sehr spannenden und hart umkämpften Spiele um den Einzug ins Viertelfinale. Letztendlich konnten sich dann die Mannschaften von Imbiss Karadeniz, International, Corpus Pineale, Santos Zico, Blau Macht, Junge Dame, Selleries Vollmond und Rüttelschwanzpinguine für das Viertelfinale qualifizieren. Nur die Mannschaft Blau Macht konnte sich hier dann klar gegen die Junge Dame durchsetzen. Die anderen drei Partien waren sehr ausgeglichen. International setzte sich knapp mit 2:1 gegen Imbiss Karadeniz durch. Erst im Neunmeterschießen bezwang im Leutkircher Stadtderby Corpus Pineale die Mannschaft von Santos Zico und das im Durchschnitt älteste Team des Turniers, Selleries Vollmond, setzte sich überraschend gegen den Favoriten Rüttelschwanzpinguine ebenfalls im Neunmeterschießen durch.

Im ersten Halbfinale standen sich somit Corpus Pineale und International gegenüber. Hier konnten

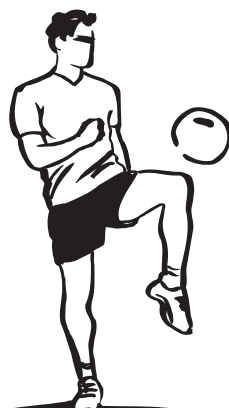
sich die Leutkircher nach 0:2-Rückstand noch mit 3:2 durchsetzen. Das zweite Halbfinale gewann die Blau Macht dann klar gegen Selleries Vollmond mit 5:2 und zogen ebenfalls ins Finale ein. Das Spiel um Platz drei gewannen Selleries Vollmond im Neunmeterschießen gegen die International.

Das Finale war sehr ausgeglichen und die Leutkircher Corpus Pineale gingen mit 1:0 in Führung. Doch die sicherlich spielerisch stärkste Mannschaft des Turniers Blau Macht aus Memmingen konnte das Spiel noch drehen und schlussendlich verdient mit 2:1 gewinnen.

Die weiteren Platzierungen:

5. Santos Zico, 6. Rüttelschwanzpinguine, 7. Imbiss Karadeniz, 8. Junge Dame

Bei der Siegerehrung bedankte sich die Turnierleitung zuerst bei allen teilnehmenden Mannschaften für die besondere Fairness aller Spieler. Besonderer Dank ging an die Stadt Leutkirch für die Bereitstellung der Halle und an die beiden Hausmeister der Halle. Weiter bedankte sich die Turnierleitung vor allem bei Sanitätern Wolfgang Wirthenson und Paul Schäle und bei den Schiedsrichtern Hengge und Krug.



**Wurstbraterei
Partyservice
Kantinenbetrieb
Prinz**

Prinz Manfred
Lausitzer Str. 5
88299 Leutkirch
Tel. 07561/71886

Autohaus

Fähndrich

Ihr Partner für Volkswagen und Audi



*Neuwagen, Jahreswagen, Gebrauchtwagen,
Unfallinstandsetzung, Autolackiererei, Reifendienst,
TÜV/ AU Service, Kundendienst,
Klima-Service*

Herlazhofen - Im Ösch 8 - 88299 Leutkirch - Telefon 0 75 61 / 23 00

Fliesenfachgeschäft

Fliesen
Platten
Natursteinarbeiten



Hans Seitz ▽ **Fliesenlegermeister**

Lorenz-Hengler-Straße 23 · 88299 Leutkirch-Reichenhofen
Telefon 075 61/703 96 · Telefax 075 61/9145 56

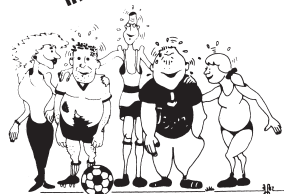
HiFi - Video - TV

Fachmännische Beratung und
bekannt guter Kundendienst

Radio-Rommel

Kornhausstraße 5 · 88299 Leutkirch · Tel. 07561/4225

*Nach dem Sport ...
... Erholung und Erfrischung
im TSG Vereinsheim*



Auf Ihren Besuch
freut sich

R. Weidner

Öffnungszeiten:

Di.-Fr.: 11.00 – 14.00 Uhr

17.00 – 1.00 Uhr

Sa.: 11.00 – 1.00 Uhr

So.: 10.00 – 1.00 Uhr

Montag Ruhetag

Tennistraining bei Claudia Schneider

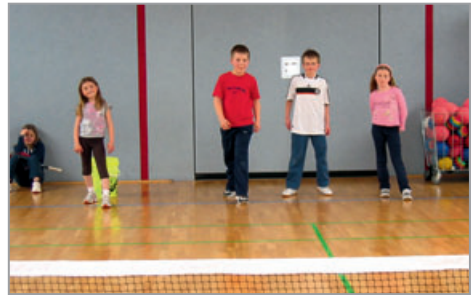
Zuerst müssen wir uns aufwärmen. Dazu spielen wir immer Spiele wie z.B. Turmkönig, Hockey oder manchmal auch Staffellauf bei dem man z.B. den Ball prellen muss.

Danach spielt meistens jeder mal kurz mit Claudi. Zur Zeit üben wir gerade Volley. Wir stellen uns hintereinander vor dem Netz auf und Claudi spielt jedem den Ball zu. Wir versuchen ihn direkt, ohne dass er auf den Boden fällt, wieder zurückzuschlagen.

Wenn wir Rückhand üben, spielen wir nacheinander mit Claudi und sie sagt uns was wir verbessern können. Wer grad nicht an der Reihe ist, sammelt die Bälle ein oder macht andere Übungen.

Am Ende darf sich immer ein Kind etwas wünschen. Das ist meistens Rundlauf oder "Alle gegen Claudi". Bei letzteren Spiel spielt Claudi gegen jedes Kind. Gewonnen hat, wer am meisten Punkte hat: Claudi oder die Kinder.

Tennis bei Claudi ist einfach toll !!!



REDAKTIONS-SCHLUSS!

Redaktionschluss für die nächste TopFit Ausgabe ist **am 25.06.2008!**

Bitte rechtzeitig alle Artikel mit Rubrik und Bilder per Mail an:

schnaible@inallermunde.de
und simone@mackz.de

Versicherungsmakler – Immobilienmakler
Vermögensberatung – Finanzierungsberatung
Hausverwaltungen – Sachverständiger

Oesterle GmbH
Lammgasse 14 · 88299 Leutkirch · T 07561/988730 · F 07561/1615
Unabhängiger Makler für Immobilien, Versicherungen und Finanzen

Personenportrait

Vorname, Name: „Dynamo“ (Seidel, Tom)

Alter: 20 **Familienstand:** ledig **Kinder:** keine

Beruf: gelernter Bankier – zurzeit Schüler

Abteilung: Fußball

Position beim SVH:

Stürmer, ab und zu mal Offensives Mittelfeld (Wunschposition)

SVH-Mitglied seit: gute Frage???

Welche sportlichen Erfolge hast Du bisher erreicht?

Stammspieler beim SVH (größter Erfolg)

Leutkircher Stadtmeisterschaft 2007 mit dem SVH

Staffelmeister 01/02 C-Jugend mit dem SVH

Staffelmeister 99/00 D-Jugend mit dem SVH

3:4-Niederlage gegen den TSV 1860 München C-Jugend mit dem SVH



Deine sportlichen Ziele für die Zukunft mit dem SVH?

bis zum letzten Spieltag Aufstiegsmöglichkeit wahren –

Traum: als Sieger des Relegationsspiels vom Platz gehen

Auf welchem Rang platziert sich Deine Mannschaft in dieser Saison?

kein Kommentar – ist schon zu oft in die Hose gegangen

Welche Hobbies ausser Fußball hast Du noch?

Mädels (bei dieser Mannschaft! – dazu muss man nicht mehr sagen ;))

futgehn, programmieren, chillen

Welchen Sportler/Sportlerin bewunderst Du?

Mit DER Nr. 7 – Meeeeeehmeeeeet Schooooooooll

Gibt es sonst noch etwas, das man von dir wissen sollte oder möchtest du noch jemand grüßen?

Meine GEILSTE Mannschaft, die ich je hatte, grüße ich auf diesem Weg –

Leute, dass wird die geilste Rückrunde. Ich freue mich schon darauf.

Sportlerball 2008

Wer sich gerne noch in der Bachtelhütte sehen will, kann sich bei DJ Woga auf dessen Webseite www.dj-woga.de in der Bildergalerie ein paar nette Schnappschüsse anschauen.

Vom Kinderball gibt es auf www.sv-herlazhofen.de in der Bildergalerie auch noch ein paar Prinzessinnen zu sehen.

Tagebuch während des Trainingslagers 2008 auf Mallorca ...

... an dem ich nicht teilnahm

1. Tag

Ich fahre Fahrrad bei Sonne und 19° durch das Allgäu und alle die nach Mallorca fahren, müssen heute die Koffer packen. Diese 50 km habe ich auf jeden Fall schon Vorsprung. Aber auf der Anhöhe von Luttosberg kommt mir der Erich Niederländer auf dem Fahrrad entgegen. Mist – wahrscheinlich lässt er die Ingeborg seinen Koffer packen.

2. Tag

Die Jungs und Mädels auf Mallorca machen heute ihre ersten 100 km. Ich fahre auch – 210 km – bei miesem Wetter mit dem Auto nach Freiburg, sitze 6 Stunden in einer Konferenz und fahre wieder 210 km zurück, wieder im Auto nicht auf dem Fahrrad. Spät abends reicht es noch für eine Stunde Yoga: „Ohm ... ich bin ganz ruhig ... ich rege mich nicht auf ... ohmm ...“

3. Tag

Im Trainingsstützpunkt in Alcudia hat es 20 Grad und Sonne. Bei uns den ganzen Tag Regen und Temperaturen unter 10°. Gegen Abend kommen noch ansatzweise helle Wolken und ich kann mich, dank Sommerzeit, noch eine Stunde aufs Fahrrad setzen. 30 km mit Überschuhen, Wollmütze und langen Hosen. Nur der starke Gegenwind erinnert mich an Mallorca.

4. Tag

Dauerregen in Deutschland !!! Der Wetterbericht: „... eine Schlechtwetterfront verlagert seinen Schwerpunkt nach Süddeutschland...“ Abends haben die Daheimgebliebenen Schwimmtraining

im Hallenbad. Danach machen wir einen Stuhlkreis in der Kegelbahn, halten uns an den Händen und trösten uns gegenseitig in Gruppengesprächen.

5. Tag

Auf Mallorca haben sie jetzt schon mindestens 500 km auf dem Rad und wir haben ... Schneefall!!!

6. Tag

Bei schlechtem Wetter schreibe ich einen Antrag an den Deutschen Triathlonverband damit zwei neue Regeln mit in die Wettkampfordnung aufgenommen werden:

§1: Wer in ein Trainingslager geht oder auch nur versucht dort hinzugehen, wird mit einer Zeitstrafe von 15 Sekunden pro Radkilometer bestraft.

§2: Wer aus einem Trainingslager mit braunen Beinen und hämischen Grinsen über die Hitze beim Fahrradfahren berichtet, wird mit einem Zusatzrahmengewicht von mindestens 3 kg belastet.

7. Tag

Mein Fahrrad zeigt schon die ersten Rostflecken und ich breche für dieses Jahr mein persönliches Trainingslager in Deutschland ab, lege mich auf das Sofa, mach mir einen heißen Tee und stell die Höhensonne auf. „Ohmmm ... ich bin ganz ruhig, ich rege mich nicht auf ... ohmm“



www.inallermunde.de
kreativhaus

printmedien
corporate design
marketing
multimedia
internet
events

in aller munde gmbh
lindenstraße 8
88299 leutkirch/allgäu

telefon 07561/9099-0
telefax 07561/9099-19
www.inallermunde.de



Ihr Partner am Bau

WALTER

Baustoffe GmbH

Wangener Str. 41 Leutkircher Str. 67
88299 Leutkirch 88316 Isny
Tel. 0 75 61/98 39-0 Tel. 0 75 62/97 41-0

www.walter-baustoffe.de • E-Mail: info@walter-baustoffe.de



AUTOHAUS SCHICK GbR

- Reparatur- und Kundendienst aller Fabrikate
- Klimageservice • Reifenservice
- Autovermietung PKW/LKW
- Pannen- / Abschleppdienst

Beim Hammerschmied 12 · 88299 Leutkirch
Telefon 0 75 61/23 97 · Telefax 0 75 61/7 21 28



Benedikt Sgier



Zimmerei Treppenbau Fassaden

Toberazhofen
88299 Leutkirch 4
Tel. 0 75 61/36 52

bäckerei MOTZ!

Kirchplatz 5, Herlazhofen
Telefon 07561/5284

Fit in den Frühling mit

- ∞ Dinkelvollkornbrot
- ∞ Amaranthbrot
- ∞ Buttermilchbrot



Sehen • Probieren • Genießen

Alles frisch „Vom Fass“:

- Offene Weine
- Whisky, Grappe, Liköre
- Essige, Öle, Calvados
- Edelobstbrände

Petra Hutter
Lammgasse 8
88299 Leutkirch
Tel. 07561/91 22 44
Fax 07561/91 22 45

Triathlon

Das Schwimmen ist das Schlimmste

– oder wie werde ich in 10 Wochen von der (Krück-) Stockente zum Hai.

Bei der Aktion in „10 Wochen zum Triathlon“ hat es sich gezeigt, die meisten hatten vor der Ersten Disziplin des Triathlons am meisten Schiss, vor dem Schwimmen. Das berühmte Zitat „wenn bloß des Schimma it wär“ wurde in den schicksalhaften Wochen vor dem Triathlon in Erbach ca. 8 377 mal zitiert. Obwohl der Gesamtzeitbedarf für das Schwimmen bei einem Triathlon nur mal ungefähr 10 % beträgt. Deshalb wurde zu Beginn des Schwimmtrainings 2007-2008 ein Kraulkurs von der Triathlonabteilung mit dem Frontmann Raimund Maurus angeboten. Nach acht Trainingsabschnitten wurden ein paar Teilnehmer befragt:

Raimund Maurus Trainer und Initiator:

„Die Idee hatte ich als viele Teilnehmer unseres Triathlonprojektes nach einem Kraulkurs fragten. Wir haben ohne viel Werbung elf Teilnehmer bekommen, was für unsere Trainingsmöglichkeiten absolut ausreichend war.

Ich sehe deutliche Erfolge und es ist ganz erstaunlich, wie durch eine immer stärker werdende Gruppendynamik der innere Schweinehund und die

Schmerzgrenze überwunden wurden. Die Gruppe wurde sich immer sympathischer und wir werden dadurch sicher neue Mitglieder für die Triathlonabteilung gewinnen.



Jörg Gögler, 28 Jahre, aus Beuren

Ich komme eigentlich vom Laufen und wollte schon immer mal einen Triathlon machen. Das war hier eine super Betreuung mit dem Trainingsaufbau zum Krau-

len und den persönlichen Videoanalysen. Ich konnte leider an der Triathlonaktion nicht teilnehmen, aber mir hat es jetzt in der Schwimmgruppe gut gefallen und die Triathlonabteilung ist eine tolle Truppe, in die ich sicherlich eintreten werde.



Manfred Heinz, 36 Jahre, aus Urlau

Eigentlich bin ich für das Kraulen viel zu alt. Bis zu meinem ersten Triathlon in Erbach konnte ich gerade mal 50 Meter am Stück kraulen, aber ich sollte eigentlich die 10-fache Strecke schwimmen, deshalb habe ich alles mit Brustschwimmen gemacht. Zudem dass ich vor zwei Monaten fast gar nicht krau-

Triathlontermin 2008

- 3. Mai 2008 : Testtriathlon mit Vereinsmeisterschaft in Bad Wurzach
- 22. Mai 2008 : Vatertagstour mit Familienabschluss
- 29. Juni 2008: Volkstriathlon in Erbach
- ab April: jeden Samstag ab 16.00 Treffpunkt am Stadtweiher in Leutkirch
- ab Mai: jeden Mittwoch 18.15 Uhr, Treffpunkt am Moorbad

len konnte, bin ich schon richtig gut dabei. Ich bin mit dem Ergebnis zufrieden, es war ein toller Kurs. Aber ich denke ich muss dranbleiben, denn nur die Kilometer im Wasser bringen es.



**Matthias Preißig,
35 Jahre,
aus Bad Wurzach**

Ich hatte schon gewisse Grundlagen, den Erbacher Jedermann Triathlon habe ich schon 4-mal absolviert.

Durch meinen Umzug nach

Bad Wurzach bin ich auf die Herlazhofer Triathleten gestoßen. Nach dem Schwimmkurs weiß ich zumindest jetzt, was ich beim Kraulen alles falsch mache. Mein Wunsch – die olympische Distanz zu bewältigen.



**Jonas Butscher, 16
Jahre, aus Urlau
(Sohn von Gerhard
Butscher)**

Ich war beim Triathlonprojekt schon dabei, konnte schon etwas kraulen und wollte einfach meinen

Schwimmstil verbessern. Mir hat der Kurs für meine Technik eine Menge gebracht, das Problem ist nur, dass ich jetzt dranbleiben sollte.



10 Jahre

Annika Achberger
Michael Bentele
Michaela Bentele
Jakob ButscherLisa
Anton Lier

20 Jahre

Stefan Geissler
Jonas Notz

30 Jahre

Stefan Schäffeler

40 Jahre

Sigrid David
Petra Eissler
Eugen Ringer
Brigitte Weber

50 Jahre

Karl-Josef Briegel

60 Jahre

Rolf Meyer

70 Jahre

Norbert Matt

80 Jahre

Stefan Rampf

Geburstage



Fünfeinhalb Stunden Strapazen für ein blaues T-Shirt

Begonnen hat es Anfang diesen Jahres, als die für den Triathlon zuständige Hirnregion wieder mal einen neuen Reiz brauchte. „Mitteldistanz“ sollte das Ergebnis heißen und wurde im September dann erfolgreich in die Tat umgesetzt. Erneut ein Erlebnis mit vielen emotionalen Höhen und Tiefen...

Mit meinen Eltern und zwei meiner Geschwister, die mir als Fanclub dienen sollen, habe ich mich in Locarno in eine Ferienwohnung eingemietet. Das Wettkampfgelände wurde ein Tag vorher sorgfältig inspiziert und die Startunterlagen geholt. So war am großen Tag alles Materielle gerichtet und ich kann mich nach einer erstaunlich ruhigen Nacht auf den Tag einstellen. Das Frühstück fällt wie immer ziemlich spartanisch aus, zumal das Toastbrot eher einem Zwieback gleicht und meine Aufregung sich so langsam aber sicher steigert. Mit dem Rad mache ich mich auf den Weg zum Startplatz. Mir geht so allerlei durch den Kopf. „Kannst du das wirklich schaffen? Okay, das Schwimmen schaff' ich, auch die Radlerei dürfte noch klappen. Aber 20 km Laufen, das hab' ich vorher nie trainiert.“ Zweifel bohren sich in mein Gehirn. Aber eigentlich egal, wenn's gar nicht geht, hör' ich eben auf. Obwohl... ins Ziel kommen würd' ich schon gern, egal wie.

Die ersten Startgruppen sind schon los und auch für mich wird's Zeit, in meine Wursthautpelle (Neopren-Anzug) zu schlüpfen. Ein letztes Mal meinen Fanclub umarmt und dann ab in die Fluten. Im tiefen Wasser sammeln sich an die 70 aufgeregte

Frauen und ein paar Männer aus der Kategorie „schon etwas älter“. Das Geschnatter hört mit dem Startschuss abrupt auf und die Meute setzt sich in Bewegung. Ich bin erstaunt, dass ich dieses mal keinerlei Prügel abbekomme, alles wirkt viel weniger hektisch als auf kurzen Distanzen. Ganz ruhig und in meinem Rhythmus versuche ich, möglichst wenig Energie zu verbrauchen, denn ich denke immer, es kommt ja noch einiges. Ich kann sogar die Landschaft genießen. Jedes mal, wenn ich den Kopf aus dem Wasser drehe, sehe ich Berge, die Sonne geht gerade auf, einfach herrlich. Ich vergesse manchmal sogar, dass ich mich in einem Wettkampf befinde. Nur die Wellen, die einen guten Koordinationsgeist erfordern, holen mich in die harte Realität zurück. Ich versuche nicht daran zu denken, dass der Willy in Locarno aufgrund der Wellen mal ins Wasser brechen musste und meine Verdrängungstaktik ist gottlob erfolgreich. Nur der Rücken tut mir mit der Zeit weh. Unaufhörlich drückt mich meine Wursthaut in eine völlig unphysiologische Hohlkreuz-Haltung. Aber bald hab' ich die 2,5 Kilometer ja hinter mir.



Als ich das Land erreiche, bin ich etwas schwankend. Mein Gleichgewichtsorgan signalisiert immer noch „Wellen“. Ich tapse Richtung Wechselzone und höre ein paar Leute meinen Namen rufen. Sehen kann ich niemanden, ich bin zu sehr auf's Geradeauslaufen konzentriert. In der Wechselzone nimmt alles seinen gewohnten Lauf. Wursthaut runter, Radschuhe, Helm, Brille drauf und los geht's. Am Ausgang der Wechselzone steht mein Fanclub, wild in Trillerpfeifen pustend und ein Plakat mit der Aufschrift „Super Evi“ haltend. Ich

SINNSTEIN

Heizung-Sanitär-Solar

- Heizung
- Sanitär
- Solaranlagen
- Badsanierung

Suche Heizungs- und Sanitär
Installateur und einen Helfer!

Wolfgang Sinnstein

Heizungs- und Lüftungsbaumeister
Am Jägerfeld 21

88410 Bad Wurzach-Seibranz

Tel.: (0 75 64) 93 54 - 34

Fax: (0 75 64) 93 54 - 31

Mobil: 0 17 75 97 17 35

E-Mail: post@sinnstein.de

Internet: www.sinnstein.de

Bürobedarf und Schreibwaren vom Fachgeschäft

**Papier
wagenseil**

Bürobedarf-Schreibwaren
Memminger Str. 17
88299 Leutkirch
Tel. 0 75 61 / 26 27



Rud. Roth

Grafik | Satz | Druck

Inhaber Günther Falter
Poststraße 22
88299 Leutkirch im Allgäu
Telefon 075 61/9821-0
Telefax 075 61/982149

www.rudolfroth.de

Auch diese Vereinszeitung
wurde von uns gedruckt



- Shop
- Waschanlage
- SB-Waschboxen

- Staubsauger
- Kfz-Meisterbetrieb
- Neu- & Gebrauchtwagen

- Inspektion aller Fabrikate
- TÜV
- Bremsen und Reifen

OMV Station Seitz

Memminger Str. 64 · 88299 Leutkirch
Tel. 0 75 61/36 66 · Fax 0 75 61/ 7 28 88

Mehr bewegen.

Auf Ihr Kommen freut sich das OMV-Team



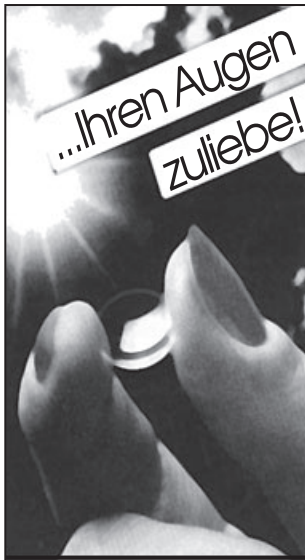
Triathlon

bin total überwältigt vom Mitfiebern meiner Familie und zwei meiner Vereinskollegen.



Die Radstrecke ist leider für den Verkehr nicht gesperrt, was einem durch die Stadt höchste Konzentration abverlangt. Ich bin froh, dass sich die Schranken an einem Bahnübergang nicht ausgerechnet bei mir schließen und ich heil durch ein unbeleuchtetes Tunnel komme. Als die Straßen

öder werden, wird's auch in meinem Gehirn öder. Nur vereinzelt überhole ich jemanden oder werde überholt. Ich fluche auf die Organisation, dass wir als Frauen in der letzten Gruppe starten. Der Straßenverlauf macht das Ganze auch nicht besser. Anfangs geht's bergauf, dann ein bisschen mehr bergauf und am Schluss ziemlich viel bergauf. Ich habe viel zu viel Zeit zum Denken, erforsche meinen Körper und denke irgendwann, dass ich sicherlich jetzt gleich ganz dringend auf's Klo muss. Während sich in meinem Kopf die zwei rebellischen inneren Stimmen „Jimmy und Johnny“ auseinandersetzen, wird die Landschaft immer schöner und auch die ersten Radler, die den Wendepunkt schon hinter sich haben, kommen mir entgegen. Meine Stimmung steigt mit jedem Kilometer, den ich dem Wendepunkt näher komme und auch mein Klo-Drang ist weg. Hurra, nach 40 Kilometern ist der Wendepunkt erreicht, ab jetzt geht's bergab, da



Brillenmode in Leutkirch
Obere Vorstadtstr. 3 - T. 0 75 61 / 36 31

Rupert Buffler & Söhne

Leutkirch-Heggelbach • Telefon 0 75 61 / 43 44

- Kieswerk
- Transporte
- Erdbewegungen

Metzgerei
STÖR

Inhaber: Thaddaeus Rimmel

**Tradition und Qualität
seit 1844**

- Wir beziehen unser Fleisch nur von heimischen Tieren
- Plattenservice mit Wurst- und Käseplatten
- Unser Tip für jede Gelegenheit: belegte, garnierte Brötchen

Täglich durchgehend geöffnet · samstags bis 12.30 Uhr

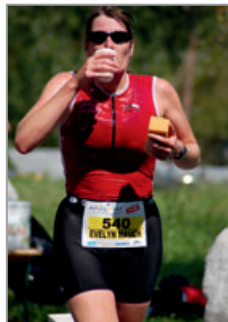
kann ich's rollen lassen. Denkste! So eine komplizierte Geschichte mit Thermik und Sogwirkung machen so was wie Gegenwind, und da muss man dann so was von kräftig in die Pedale treten, dass es dann doch irgendwann in den Oberschenkeln brennt. Allerdings ist dieses Brennen nichts im Vergleich zu meinen Schmerzen im Nacken. Die kläglichen Reck- und Streckversuche bringen nicht wirklich was, außer dass ich wahrscheinlich total bescheuert aussehe. Als Energiezufuhr drücke ich mir ein paar Energie-Gels rein, wie lecker, besonders das mit dem Geschmack „Spülmittel Lemon“. Aber egal, Hauptsache Energie, denn es liegt ja noch einiges vor mir.

Nach 80 Kilometern im harten Sattel rolle ich noch vor meiner mir vorgenommenen Zeit in die Wechselzone ein. Mein treuer Fanclub erwartet mich wieder standesgemäß und fällt damit völlig aus der Reihe, denn die anderen Fans sind irgendwie leiser. Aber das ist mir völlig egal. Ich bin glücklich, so treue Fans zu haben und endlich meinen Körper wieder in Streckung bringen zu können. Die ersten paar Meter auf der Laufstrecke fliege ich regelrecht, keine Spur von schweren Beinen oder dem berüchtigten „auf rohen Eiern laufen“. Andi, der sich als mein Coach und Mentaltrainer entpuppt, rennt ein paar Meter neben mir her, er scheint seine Emotionen kaum im Griff zu haben und auch mir geht's gut. Leider ist die Laufstrecke nicht sonderlich abwechslungsreich. Entweder geht's ewig nur geradeaus oder mitten durch eine Siedlung, in der kein Lüftchen weht und auch keine Zuschauer dich aufbauen. Vier Runden mit jeweils fünf Kilometern sind zu laufen. Die erste Runde gehe ich etwas zu schnell an. Aber ich denke (typisch schwäbisch), was man hat, das hat man. Einen kompletten emotionalen Tiefpunkt erlebe ich auf der zweiten Runde. Weniger meine Muskeln, eher mein Kopf streikt. Es ist heiß, ich lechze nach jeder Verpflegungsstelle und die Männer, die ich überhole sind alles andere als ein erfrischender Anblick. Ent-

weder sind sie alt oder laufen nur noch von Krämpfen geplagt vor sich hin. Aus Angst vor einem rebellierenden Magen nehme ich an den Verpflegungsstellen nur Wasser zu mir, obwohl mir die freundlichen Damen immer „Rivella“ aufdrehen wollen. Eine ungemein wertvolle Einrichtung ist meine private, allerdings verbotene Verpflegungsstelle in der Öde einer Siedlung. Andi und Corinne warten mit Wasser auf mich und versuchen mich aufzubauen. Ich bin mir nicht mehr so ganz sicher, ob ich's schaffe...

Besser wird's erst wieder auf der dritten Laufrunde. Da weiß ich, dass ich die Hälfte des Laufens geschafft habe. Ich gönne mir sogar einen WC-Gang und ein Stück Melone an der Verpflegungsstelle. Das „Rivella“, das ich mir aufschwätzen lassen habe, klebt mir unsagbar im Mund und ich halte mich wieder an Wasser. So langsam merke ich meine körperlichen Gebrechen, die Beine werden schwerer und durch das viele Wasser, das ich über mich drüberschützte und in meine Schuhe läuft, bekomme ich Blasen. Das alles versuche ich zu verdrängen und meine Kilometer-rückwärts-zähl-Taktik funktioniert erstaunlich gut. Tausend Gedanken schwirren mir wieder durch den Kopf, allem voran eine Frage: Was würde ich jetzt sagen, wenn mich jemand fragt, ob ich so was wieder mal mache? Ich glaube eher nicht. Auf der vierten Laufrunde rastet meine kleine Schwester völlig aus und schreit mich an, wie stolz alle auf mich sind und wir uns das

nächste mal ja im Ziel sehen, wo's dann eine Sektdusche gibt. Ich krächze daraufhin nur „Wasser wäre mir lieber“ und genehmige mir ein paar ganz normale Schritte. Mein Bruder fotografiert unaufhörlich, ich denke nur, ich muss doch



besch... aussehen. Dann reiße ich mich wieder zusammen und renne weiter. Jetzt weiß ich, dass ich's schaffe und genau das baut mich auf. Einen Kilometer vor dem Ziel bekomme ich noch eine herrliche Wasserdusche von ein paar Kindern, die mit einem Wasserschlauch am Straßenrand stehen. Ich bereite mich auf den Zieleinlauf vor, rücke meine Startnummer zurecht und freue mich schon tierisch auf was Essbares. Im Zielkanal macht mein Herz ein paar Sprünge, ich kann's kaum glauben, dass ich's geschafft habe. Nach insgesamt 5:33 Stunden hält die Uhr an, ich bin fast eine halbe Stunde unter meiner angepeilten Zeit geblieben. Aber das ist mir im Moment total einerlei. Ich hab's geschafft und das ist mir das Wichtigste.



Stolz hole ich mein blaues „Finisher“-Shirt ab und habe eine neue Antwort auf die Frage, ob ich's mal wieder mache gefunden: aber sicher doch!

† Christine Notz



Christa Notz starb am 9. Januar 2008, nach einer langen, schweren Krankheit und hat sich viel zu früh von uns verabschiedet.

Christa war immer stark mit der Triathlonabteilung verbunden. Gerade während der Zeit, als in Herlazhofen Triathlon- Wettkämpfe mit der Baden-Württembergischen und Deutschen Meisterschaft veranstaltet wurde, war sie im höchsten Maße in die Organisation mit eingebunden. Darüber hinaus begleitete und betreute sie ihren Mann Willy bei unzähligen Triathlonwettkämpfen und hatte dadurch immer einen regen Kontakt zur deutschen Triathlonszene.

Christa war ein humorvoller Mensch mit einer großen Freude am Leben. Durch ihre bodenständige Grundeinstellung und ihr Feingefühl wurde der Kontakt zu ihr von vielen Menschen und Freunden gesucht. Schade, dass wir sie verloren haben – wir werden sie vermissen.

Sonderschau



Freude am Fahren

Ihr Partner für

- BMW Neuwagen
- BMW Vorführgewagen
- BMW Jahreswagen
- BMW Dienstwagen
- Gebrauchtwagen aller Fabrikate
- Leasing und Finanzierung
- Service
- Original BMW-Teile und Zubehör

Mayer + Kloos

Nadlerstr. 3, 88299 Leutkirch
www.bmw-mayer-kloos.de
Tel. 07561 9868-30, Fax 07561 9868-59



Autohaus Max Merk

Renault - Vertragshändler
Dacia - Vertragswerkstatt

LOGAN
MCV

Die preiswerte
Alternative zum
Gebrauchtwagen

Jetzt bei uns
Probefahren!

Ab 8.400,- Euro
inkl. 3 Jahre Garantie



Wangener Straße 90 · 88299 Leutkirch
Tel. 07561/9884-0 · Fax 07561/9884-16

Besuchen Sie uns im Internet! www.autohaus-merk.de

DACIA
groupe Renault

IMPRESSUM

Herausgeber:

Sportverein Herlazhofen
Postfach, 88299 Leutkirch

Entwurf, Satz und Gestaltung:

inallermunde kreativhaus
Lindenstr. 8,
88299 Leutkirch
www.inallermunde.de

Objektbetreuung:

Julian Schnaible
schnaible@inallermunde.de
Telefon: 07561/9099-22
Alle Artikel auch an:
simone@mackz.de

Druck:

Rud. Roth
Poststr. 22,
88299 Leutkirch



Metzgerei Brenner-Nägele

seit 1878

Ihn. Michael Brenner
Leutkirch · Marktstr. 11 · Tel. 6031

Ihre -Marke in Leutkirch

Spitzenqualität – bestes Fleisch aus der Region –
täglich frisch.

Täglich durchgehend geöffnet, Samstag 7.30 bis 12.30 Uhr.



Fahrschule

pfahl

Inhaber: Jan Oesterle
Maucherstrasse 38
88299 Leutkirch/Allgäu
Telefon 0 75 61 - 38 07
Telefax 0 75 61 - 38 84
Mobil 0170 - 83 72 481
info@fahrschule-pfahl.de
www.fahrschule-pfahl.de

Unterricht:
Montag und Mittwoch 19.00 Uhr
Anmeldung ab 18.30 Uhr

DAS APFEL- RADLER IST DA. NATÜRLICH VON HARLE.

Jetzt kommt zusammen, was zusammengehört.



PROBIEREN UND STAUNEN.



Unser Bier braut Clemens Harle